



Ebersbach an der Fils

Pressemitteilung

Datum	02.03.2023
Unsere Zeichen	BM-Büro - al
Ihr Ansprechpartner	Anke Linder
Fachbereich	Büro des Bürgermeisters 1. OG Zi. 17
Telefon	07163/161-110
Telefax	07163/161- 286110
E-Mail	linder@stadt.ebersbach.de

Gehölzpflegearbeiten am Bach in Sulpach – Erkrankte Eschen mussten gefällt werden

Im Februar wurden am Bach „Sulpach“ im gleichnamigen Ebersbacher Stadtteil im Rahmen der Gewässerunterhaltung einige Bäume gefällt.

Ausschlaggebend für diese Aktion war vor allem das Eschentriebsterben. Hinter dieser Baumkrankheit verbirgt sich der Pilz *Hymenoscyphus fraxineus*, auf Deutsch „Falsches Weißes Stengelbecherchen“. Durch seine Sporen kann sich der Pilz verbreiten und verschiedene Bereiche des Baumes infizieren. Befällt er die Blätter der Eschen, wächst er weiter in die Triebe hinein, welche anschließend absterben. Daher auch der Name Eschentriebsterben. Befällt der Pilz den Stammfuß bildet sich eine Rindennekrose, wodurch wiederum andere Pilze und Schädlinge den kranken Baum befallen können. Häufig wird der Hallimasch in Verbindung mit dem Eschentriebsterben beobachtet. Dieser Pilz kann bis in den Stammkern vordringen und verursacht dort eine Fäulnis, welche die Standsicherheit der befallenen Bäume gefährdet. Die aus Asien eingeschleppte Baumkrankheit ist bereits seit den 1990er Jahren bekannt. Jedoch gibt es bis heute keine wirkungsvollen Maßnahmen, um die Eschen zu schützen. Da sich der Pilz in den Pflanzenteilen am Boden auch über den Winter hält und von dort aus wieder ausbreiten kann, werden früher oder später alle Eschen befallen, welche sich im Umkreis bereits befallener Bäume befinden.

Daher wurden am Bach „Sulpach“ ab der Querung Seeweg bachabwärts alle Eschen gefällt. Eine regionale Fachfirma für Baumpflege hat die Bäume in dem schwierigen Gelände, teilweise mittels Kletterseiltechnik, gefällt. Eine Maßnahme, die sich auch entlang anderer Gewässerabschnitte nicht vermeiden lässt.



Bildunterschrift: Aufgrund von Krankheitsbefall mussten die Eschen am Bach in Sulpach gefällt werden

Bildnachweis: Stadtverwaltung / Kienhöfer